

An:
Oberbürgermeister Andreas Brand

Cc:
Erster Bürgermeister Dr.Ing. Stefan Köhler
Bürgermeister Andreas Köster
Bürgermeister Dieter Stauber

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
Schanzstraße 14
88045 Friedrichshafen
☎ 07541-203-7930
✉ fraktion@gruene-fn.de

Ansprechpartner:
Stadtrat Felix Bohnacker
☎ 0160 93253269
✉ felix.bohnacker@rat.friedrichshafen.de

www.gruene-fraktion-fn.de

Friedrichshafen, 24. Oktober 2019

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ausbau des Stadtbahnhofs

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, mit der DB über einen alternativen Plan für den anstehenden Umbau des Stadtbahnhofs zu verhandeln. Bestandteil dieses Alternativplans sollen dabei unter anderem die folgenden Punkte sein:

- Es soll mindestens zwei Bahnsteigkanten mit einer Nutzlänge von mindestens 400 m geben. Im Fall der übrigen Bahnsteigkanten soll nach Möglichkeit die bisherige Länge beibehalten werden.
- Die Bahnsteigdächer sollen jeweils auf die gesamte Länge des entsprechenden Bahnsteigs ausgedehnt werden.
- An den einzelnen Bahnsteigen sollen Aufzüge mit einer Mindestabmessung von 2,7 x 1,8 m installiert werden, die ausreichend Platz für Fahrräder, Kinderwagen etc. bieten.

Darüber hinaus sollen die folgenden Maßnahmen geprüft werden und bei positivem Ergebnis in die überarbeiteten Planungen mit einfließen:

- Wiederaufbau des früheren Gleises 1a für Züge, die in Friedrichshafen Stadt beginnen bzw. enden und die westliche Bodenseegürtelbahn befahren
- Bau zusätzlicher Schieberampen, um Gruppen von Radfahrer*innen den schnelleren Bahnsteigwechsel zu ermöglichen

Des Weiteren sollen die bestehenden Aufzüge im städtischen Besitz auf der Nord- und Südseite der Unterführung erneuert und auf das oben angesprochene Maß von mindestens 2,7 x 1,8 m vergrößert werden.

Begründung:

Die bisherigen Planungen für den Bahnhofsumbau stellen in einigen Punkten (wie z.B. der Schaffung des barrierefreien Bahnsteigzugangs oder der Verlängerung der Bahnsteigdächer) zwar eine deutliche Verbesserung zum Status Quo dar, greifen insgesamt aber deutlich zu kurz. Angesichts dessen, dass die DB die Zahl der Bahnpassagiere bis 2030 verdoppeln möchte, sollten mit dem Bahnhofsumbau zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden und das Komfortniveau deutlich gesteigert werden.

Die derzeit geplanten Zugangsmöglichkeiten für Radfahrer, mobilitätseingeschränkte Personen, Personen mit Kinderwagen sind völlig unzureichend für einen Bahnhof, der für Touristen und Pendler eine besondere Bedeutung hat.

Die geplante Verkürzung der Bahnsteige ist in Anbetracht eines zukünftig noch zu schaffenden Fernverkehrsangebotes sowie möglicher Doppelbelegungen der Gleise im Betrieb zudem kritisch zu sehen, sodass davon abgesehen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



Anna Hochmuth
Fraktionsvorsitzende
im Namen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Felix Bohnacker
Stadtrat